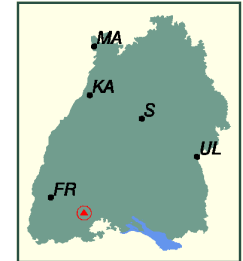




Aufg. Steinbruch an der Schelmenhalde, Löffingen

Status:	mit geschützt
Land-/Stadtkreis:	Breisgau-Hochschwarzwald
Gemeinde:	Löffingen
Gemarkung:	Reiselfingen
TK25-Nr.:	8116 Löffingen
R/H-Werte:	3450200 / 5301200



Literatur:

Bangert, V. (1955); Schalch, F. (1906); Schöttle, M. (2005)

Beschreibung:

Die ca. 20 m hohe Steinbruchwand erschließt den Oberen Muschelkalk vom Unteren Hauptmuschelkalk (mo1, Trochitenkalk) bis zum unteren Teil des Trigonodusdolomits (Obere Hauptmuschelkalk-Formation, mo2). Es sind unterschiedlich dick gebankte, graue, braungraue und rötliche Kalke, die durch Mergelfugen getrennt sind. Der Kalkstein ist, von den Klüften ausgehend, verkarstet und hat oft rötliche Tonbeläge des Lösungsrückstands. Im westlichen Teil ist eine Flexur aufgeschlossen, an der die westlichen Schichten um 2 m gegen die östlichen Schichten nach unten gebogen sind; die Flexur klingt zum Hangenden aus.